



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Bezirksversammlung

<b>Kleine Anfrage nach § 24 BezVG</b>	<b>Drucksachen-Nr.: 22-1666</b> Datum: 09.02.2021
---------------------------------------	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

**Antwort: Beteiligung von Bürger\*innen bei der Zusammenführung des Inselparks (Anfrage der GRÜNE-Fraktion)**

**Fragesteller\*innen: Lena Zagst, Manuel Muja, Henrike Wehrkamp, Lothar Knode, Carina Sickau, Clemens Willenbrock, Karin Zickendraht, Jörg Behrschmidt, Sonja Lattwesen, Sven Dahlgard**

*In der Sitzung des Ausschusses für Stadtnatur und Umwelt am 28.11.2019 wurde der Masterplan Wilhelmsburger Inselpark ab 2019 vorgestellt. In dieser Sitzung wurde protokolliert: "Es gebe viele Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern, daher ist es ggf. zielführend ein weiteres Bürgerbeteiligungsverfahren durchzuführen, um diese schärfer zu fixieren."*

*Außerdem wurde in der Sitzung des Regionalausschusses Wilhelmsburg-Veddel am 29.9.2020 über den Rückbau der Reichsstraße referiert. Auf Anfrage wurde berichtet, von (weiteren) Eingaben und Anregungen von (Eltern-) Initiativen sei nichts bekannt.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir:*

1. *Wie weit sind die Planungen inzwischen vorangeschritten?*

Das Projekt befindet sich in der Leistungsphase 3, der Entwurfsphase.

2. *Wann und in welchem Format werden die Bürger\*innen an den Planungen beteiligt?*

Kurz nach Außerbetriebnahme der alten Wilhelmsburger Reichsstraße hat ein Bürgerfest auf der Altrasse stattgefunden (Sonntag, den 20. Oktober 2019). Der Bezirk Hamburg-Mitte war hier mit einem Informationsstand vertreten und hat über das Projekt informiert und Anregungen der Bürger aufgenommen.

Im Bürgerhaus in Wilhelmsburg hat am 27. November 2019 eine Informationsveranstaltung der IBA zu den Entwicklungsständen der Projektgebiete auf der Elbinsel stattgefunden. Hier gab es auch eine Kurzvorstellung der Projektes Inselpark. Der Bezirk Hamburg-Mitte war mit einem Informationsstand vertreten.

Der Wilhelmsburger Inselpark ist Bestandteil des Projektes Natürlich Hamburg!. Federführend ist die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft. Hier haben Werkstattgespräche mit Verbänden und interessierten Bürgern stattgefunden, mit der Möglichkeit der Beteiligung.

Im Planfeststellungsbeschluss für den Neubau der Wilhelmsburger Reichsstraße sind die Flächen als extensive Grünanlage festgelegt.

Der Beschluss umfasst eine vollständige Entsiegelung von 98% der Fläche und dort die Entwicklung naturnaher Gehölzbestände (40% der Fläche) sowie von Ruderalflächen, Hochstaudenfluren oder arten-

reichen Extensivrasen (58% der Fläche). Außerdem die ökologische Durchgängigkeit querender Gewässer, Aufhebung von Verrohrungen.

Der Gestaltungsspielraum für diese Flächen ist aufgrund des Planfeststellungsbeschlusses sehr eng.

Anregungen der Bürgerinnen und Bürger sind bereits in das Projekt eingeflossen, z.B. ein weiterer Grillplatz, eine Hundeauslaufzone, eine weitere öffentliche Toilettenanlage.

3. *Wie können Bürger\*innen alternativ ihre Ideen zur Gestaltung des Zusammenwachsens des Inseelparks einbringen?*
  - a. *Konkret an welche Stelle können sie sich wenden?*

Bürger\*innen können sich an das Inseelparkmanagement vor Ort wenden, zum Beispiel per E-Mail an das Funktionspostfach [wilhelmsburgerinseelpark@hamburg-mitte.hamburg.de](mailto:wilhelmsburgerinseelpark@hamburg-mitte.hamburg.de).

4. *Wie ist die Disc Golf Anlage im östlichen Teil des Parks zustande gekommen?*
  - a. *Auf Anregung welcher Stelle oder welcher Initiative wurde diese geplant?*

Die Disc Golf Körbe wurden auf Anregung eines Mitglieds des Vereins ParkSportInsel e.V. geplant.

- b. *Wurde ein Planungsbüro beauftragt, durch das Bezirksamt oder einen (Sport-) Verein geplant?*

Die Planung erfolgte durch den Antragsteller in Abstimmung und nach Rücksprache mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte und dem Verein ParkSportInsel e.V..

- c. *Aus welchen Mitteln wurde die Aufstellung der Disc Golf Anlage bezahlt?*

Das Aufstellen der Körbe wurde aus Mitteln des Antragstellers bezahlt. Die Nutzung ist kostenfrei möglich.

5. *Ist an den bisherigen Anlagen des Inseelparks eine Veränderung geplant?*
  - a. *Wenn ja, an welchen?*
  - b. *Um welche Veränderungen handelt es sich jeweils?*

Nein.

6. *Im Jahr 2013 wurde damit geworben, dass auf der Laufstrecke im Inseelpark die dauerhafte Installation einer Zeitmessung mit Chip analog der an der Alster geplant ist.*
  - a. *Ist diese je installiert worden?*

Eine Installation zur Zeitmessung wurde bereits vor Eröffnung der igs im Jahr 2013 errichtet, analog zur Alster. Die Installation (Induktionsschleife, Stele, Stromversorgung) wurde aus privaten Mitteln finanziert. Die Induktionsschleife zur Zeitmessung hat nach den Asphaltierungsarbeiten nie zuverlässig funktioniert.

- b. *Ist das noch geplant?*

Derzeit prüft der Inseelpark, ob eine technische Lösung mit dem Partner - BMS Die Laufgesellschaft mbH - in 2021 umgesetzt werden kann (analog zur Laufrunde an der Alster).

- c. *Wenn ja, wann?*

Siehe Antwort zu b..